

Handschriften / Autographen

Brief von Joachim Magnus Kleist an August Hermann Francke.

Kleist, Joachim Magnus

Erfurt, 28.09.1692

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173069](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173069)

Surmann.

M 799

1

Wahrscheinlich D. M.

Wahrscheinlich D. M. so ist mir gefallen, ist
 mir sonderlich zu Herzen gegangen, so sehr ich mich auch
 das Hören über mein Land nicht habe halten
 können. Denn ich gedachte, da ich so eine gewisse
 Zeit die Lehre von der Buße gehört und doch so wenige
 zum Guten geworden, wieviel weniger würde ich doch
 ich mich zur wahren Bekehrung anstellen, da ich
 nun bei weitem nicht als das zu erwarten konnte
 doch aber gedachte und will ich mich noch darinnen mit
 Gottes Güte anstellen und mich an dem was ich
 zu mir gehört bringen lassen, und also will ich ich
 das ihm anfangen, da ich zu mir meine am Anfang
 gung zu haben, indem mir Gott die andere Gabe
 seit weil ich dieselben nicht ^{versteht} ~~versteht~~ auch mich darinnen
 nicht befehlen können: So steht mir aber die aber
 wahre Bekehrung sehr im Wege, so daß
 ich mich nicht weiß wie ich dieselben wegmachen
 möge, da ich es nicht will und noch nicht weiß was
 ich, aber es ist mir doch nie gelungen: Ich habe
 mir auch oft ein gutes Werk genommen mich
 vor Sünden zu hüten, was es aber zur Zeit kommen,
 so habe ich keine Kraft zu widerstehen bei mir be-
 finden, bitte darinnen auch ihr so möge mich in sein
 inbrünstiges Gebet anstellen, damit mir Gott
 die Gnade gebe daß ich noch zur wahren Bekehrung
 gelange. Im übrigen befehle ich selber der Obhut
 Gottes und verabschiede mich.

Christus des Septemb.
 anno 1672.

Vincent

Joachim Maing
 Schrift.

Wahrscheinlich D. M. so ist mir gefallen



Monsieur
Monsieur August: Herman
Cher monsieur honore amy.
par le present.

a
Gotba.